

Jürgen BUDE (u.a.Hrsg.): (RE-)KONSTRUKTIVE INKLUSIONSFORSCHUNG

Differenzlinien - Handlungsfelder - Empirische Zugänge
Verlag Barbara Budrich, Opladen 2017. 44.-

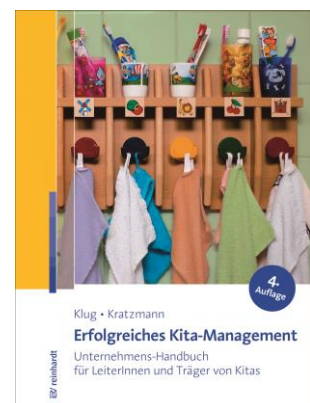
In der Einleitung halten die Herausgeber fest, dass sich innerhalb der letzten Jahre die Diskussion über Inklusion in Wissenschaft, pädagogischer Praxis und Öffentlichkeit weiter differenziert hat, wobei in der Erziehungswissenschaft zwei parallel geführte Diskurse, einerseits in der Schulpädagogik, andererseits in der Sonderpädagogik, zu beobachten sind. Dieser Sammelband hat das Ziel, die unterschiedlichen Argumentationslinien, die bisher nur wenig miteinander in Bezug stehen, zusammenzuführen und miteinander ins Gespräch zu bringen. In beiden Bereichen findet man eine Vielzahl empirischer Forschungsaktivitäten zur Inklusion. Der Band ist in drei Abschnitte gegliedert: Nach einer umfangreicheren Einführung behandelt der zweite Abschnitt das Thema Differenzen in rekonstruktiver Inklusionsforschung und der dritte Abschnitt liefert Einblicke in Beispiele rekonstruktiver Inklusionsforschung im Feld Schule. Die Herausgeber weisen auch darauf hin, dass sowohl die konzeptionellen als auch die empirischen Beiträge eine erhebliche Heterogenität des Feldes rekonstruktiver Inklusionsforschung aufzeigen, was eine systematische Erschließung erschwert, „da die Theoriebildung noch nicht vollständig in der Lage zu sein scheint, Inklusion als Gegenstand zu fassen, während in empirischer Hinsicht noch viele begrenzte Einzelfallstudien vorliegen“.



Wolfgang KLUG/ Jens KRATZMANN: ERFOLGREICHES KITA-MANAGEMENT

Unternehmens-Handbuch für Leiterinnen und Träger von Kitas
Ernst Reinhardt Verlag, München 2018. 4., aktualisierte Auflage. 30.80

Die bereits vierte Auflage dieses Buches zeigt einerseits die praktikable Handhabung des Werkes und andererseits, dass es bereits den Status eines Standardwerkes erreicht hat, somit schwer aus der Kita-Praxis wegzudenken ist. Organisation, Qualitätsentwicklung, Führung, Finanzierung und Personalentwicklung sind die Säulen guten Kita-Managements und finden in diesem Band adäquate Berücksichtigung. Das Buch versteht sich weniger als Ratgeber, sondern möchte Wissen transferieren. Die dritte Auflage wurde vollständig revidiert und hat daher auch an Umfang zugenommen, die nunmehr vierte Auflage wurde wiederum aktualisiert.



Kathrin HOBERG: SCHULRATGEBER ADHS

Ein Leitfaden für LehrerInnen

Ernst Reinhardt Verlag, München 2018. 2., aktualisierte Auflage. 25.60

Als Ziel des Buches steht die Vorgabe, den Lehrkräften die Verunsicherung zu nehmen und ihnen Mut zu machen. Das erste Kapitel bemüht sich um eine Begriffsdefinition und veranschaulicht die Kriterien, die einem helfen, von ADHS betroffene Schüler zu identifizieren. Es wird auch behandelt, wie es zur Stellung der Diagnose durch Kliniker kommt. Im zweiten Abschnitt werden die vermuteten Ursachen und Prozesse der Entstehung in einem Erklärungsmodell transparent gemacht. Das dritte Kapitel beinhaltet, welcher Behandlungsplan gewählt werden soll, und das vierte Kapitel führt Strategien und Techniken zum Umgang mit ADHS betroffenen Schülern aus. Man bekommt darin einen grundlegenden Überblick über das gesamte Repertoire von Maßnahmen im Schulalltag. Das letzte Kapitel stellt eine Art Erste Hilfe bei problematischem Verhalten dar. Literatur- und Sachregister beschließen den Band.



Elke SCHLÖSSER: ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN - INTERKULTURELL

Informationen und Methoden zur Kooperation mit Eltern mit und ohne Migrationserfahrung in Kita, Grundschule und Familienbildung

Ökotopia Verlag, Aachen 2017. 4., überarbeitete und aktualisierte Auflage. 19.99

Das Zusammenwirken aller Erwachsenen, die Kinder pädagogisch begleiten, betreuen und fördern stellt die Basis für eine gute und qualitätsorientierte kindliche Entwicklung dar und bedarf daher einer entsprechenden Berücksichtigung im Bildungsgeschehen. Dieses Buch nimmt sich der Thematik an, betont aber gleichzeitig, dass es sich sowohl um eine Alltagsanforderung als auch eine besondere Herausforderung handelt, vor allem dann, wenn kulturelle und sprachliche Barrieren auftreten, was heute vermutlich bereits weit verbreitet zu beachten ist. Alle Anregungen sind für Kindergarten, Grundschule und Familienzentren brauchbar. Es werden kreative Wege aufgezeigt, die eine fruchtbare Kooperation mit allen Eltern, gleich welcher Herkunft, initiieren, indem auch besondere Erfahrungen sowie sprachliches und kulturelles Wissen von Eltern mit Migrationshintergrund einbezogen werden. Man erhält methodische Anregungen für die interkulturelle Gestaltung von Einzelkontakten, für die thematische Gruppenarbeit und die Kooperation in Projekten. Das Credo der Autorin zur Zusammenarbeit von Pädagoginnen und Eltern lautet: „Geteiltes Wissen sichert den doppelten Erfolg zugunsten der Kinder der nächsten Generation“. Nach Behandlung der Grundlagen interkultureller Zusammenarbeit folgt ein umfangreicher Praxisteil, der sich den Themen der Zusammenarbeit mit Eltern in Einzel- und Gruppenkontakten, einführenden Elternabenden von Kindergartenneulingen, thematischen Elternabenden und gemeinsamen Projekten zuwendet. Die übersichtliche Gestaltung mit vielen Hinweisen aus der Praxis hilft bei der Umsetzung.



Tanja STURM/ Monika WAGNER-WILLI (Hrsg.): HANDBUCH SCHULISCHE INKLUSION

Verlag Barbara Budrich, Opladen 2018, (Reihe: utb 4959). 37.99

Die Inklusion, seit 2008 zu einem zentralen Gegenstandsbereich innerhalb der Erziehungswissenschaften, besonders der Schulpädagogik, geworden, wird in diesem Handbuch, an dem 17 Wissenschaftler aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Luxemburg als Autoren mitgearbeitet haben, ins Zentrum gerückt. Es werden zentrale Diskurse und theoretische Grundlagen aus einer sozialwissenschaftlich geprägten pädagogischen Sichtweise dargestellt. Die drei großen Kapitel bieten eine Einführung und Grundlagen, behandeln im zweiten Teil die Geschichte und internationalen Entwicklungen und Forschungsbefunde zur schulischen Bildungsorganisation und Inklusion und fokussieren im dritten Kapitel die professionellen Akteure und die Adressaten einer inklusiven Schul- und Unterrichtspraxis. Dabei werden „rollenspezifische Herausforderungen und Potenziale von Schulleitungen in inklusiven Schulentwicklungsprozessen und die Kooperation in multiprofessionellen Teams reflektiert“. Insgesamt bekommt man einen umfassenden Einblick, Ansätze zur Reflexion sowie ein fundiertes Nachschlagewerk zur Thematik.



Elke SCHLÖSSER: SO GELINGT ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN - U3

Professionell im Kontakt in Startphase, Elterngesprächen, Elternabenden & Hospitationen.

Ökotopia Verlag, Aachen 2018. 19.99

Gerade im U3-Bereich ist die Zusammenarbeit mit Eltern eine besondere Herausforderung für Kindertageseinrichtungen. Hier gilt es besonderen Maße, Berührungspunkte abzubauen und wechselseitiges Vertrauen aufzubauen. Dieses umfassende Methodenhandbuch unterstützt pädagogische Fachkräfte optimal bei der professionellen Kommunikation und Kooperation mit U3-Eltern. Es bietet Ideen und Anregungen für Hospitationen, Elternbriefe, Entwicklungsgespräche, Anmeldung, Eingewöhnung, Aufnahmegespräche, Reflexionen und vieles mehr. Formulierungshilfen, Checklisten und Kopiervorlagen erleichtern den problemlosen und schnellen Einsatz im Alltag. Die anspruchsvolle und übersichtliche Gestaltung erleichtert die praktische Handhabung des Buches.



Falko RHEINBERG/ Siegbert KRUG: MOTIVATIONSFÖRDERUNG IM SCHULALLTAG

Psychologische Grundlagen und praktische Durchführung.

Hogrefe Verlag, Göttingen 2017. 4., aktualisierte Auflage. 34.95

Das Thema hat in all den Jahren nichts von seiner Aktualität eingebüßt und für diese neue Auflage wurden einzelne Abschnitte ergänzt sowie die Literatur aktualisiert. Durch die bildungspolitisch gewünschte Inklusion und die Migration hat die Leistungsheterogenität in den Klassen zudem stark zugenommen, was die Aktualisierung des Buches höchst sinnvoll erscheinen lässt, um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Das Buch gliedert sich in drei große Teile. Zunächst wird das Thema Motivationspsychologie und Unterricht in einem Überblick abgehandelt. Es folgt ein Abschnitt zu Unterrichtsbeispielen zum lehrplanabgestimmten Einsatz individueller Bezugsnormen. Der dritte Teil behandelt die Effizienz verschiedener Trainingsmethoden bei Motivationsinterventionen. Es werden jeweils sowohl Maßnahmen für Schüler als auch für Lehrkräfte berücksichtigt. Im Anhang findet man Interventions- und Trainingsmaterialien sowie Hinweise auf praktische Schwierigkeiten.



Falko Rheinberg
Siegbert Krug

**Motivations-
förderung im
Schulalltag**

Psychologische Grundlagen
und praktische Durchführung

4., aktualisierte Auflage

 hogrefe

Renate ZIMMER & Ina HUNGER (Hrsg.): GUT STARTEN

Bewegung – Entwicklung – Diversität

Hofmann Verlag, Schorndorf 2017. 28.90

Die vorliegende Dokumentation des dreitägigen 10. Kongresses „Bewegte Kindheit“ in Osnabrück 2016 gibt einen großen Teil der gehaltenen Vorträge, Seminare und Workshops wieder. Die Beiträge sind acht großen Themengruppen zugeordnet, und zwar „Bildungsprozesse begleiten – Entwicklungspotentiale stärken“, „Soziale Chancen ermöglichen“, „Mit allen Sinnen lernen“, „Kinder und Gesundheit stärken“, „Potentiale erkennen“, „Sich in Bewegungsräumen begegnen“, „Übergänge bewegt gestalten“ und „Im Spiel zueinander finden“. Das weite Spektrum der Inhalte bietet vielfältige Anregungen für alle pädagogischen Fachkräfte, die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten. Bewegung, Spiel und Sport schaffen dazu besondere Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt. Im Blickpunkt steht jeweils eine ganzheitliche Entwicklung, die die soziale Teilhabe für alle ermöglichen soll.

